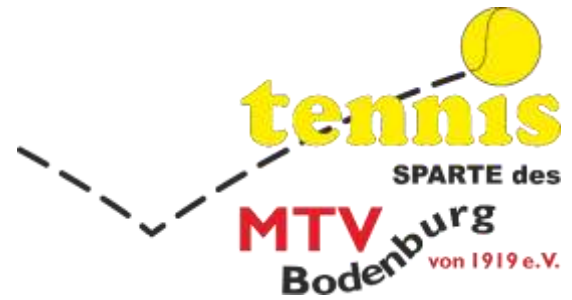


MTV TENNIS

WAHL SPARTENLEITER

15.04.2016

Anmerkungen vor der Wahl



- Warum die „ALTEN“?

Eigentlich bin ich für diese Aufgabe zu alt. Benötigen wir eigentlich einen Spartenleiter?

Ich denke ja, wenn ich gewählt werde, versuche ich zu koordinieren, vermitteln, moderieren aber auch delegieren. Ich gehe davon aus dass alle bereits im Februar gewählten Mitglieder der Spartenleitung weiter arbeiten werden.

In Eigenverantwortung ... so gut wie auch in der Vergangenheit.

Klaus ist nicht abgewählt worden, es war sein eigener Entschluss. Er und sein Team hat hervorragende Arbeit in den letzten Jahren geleistet.

Aber ... jeder hat seine eigene Art und Charakteristik, ...und Temperament. Ich setze auf Aufgabenverteilung und Teamgeist.

Ich betone ausdrücklich dass ich viel auf Harmonie und Ausgleich Wert lege, ... die Hauptsache ist ja unser Sport.

Alles andere ist eigentlich Beiwerk was allein laufen müsste.

- Sportliche Ziele _ Miteinander feiern

Zum Erringen sportlicher Ziele kann ich spielerisch nix beitragen, aber ein gesunder Ehrgeiz sollte in uns allen sein, uns mit gleichgesinnten sportlich zu messen. Das werde ich immer fördern, aber ohne Mitglieder ist nix. Super dass wir dieses Jahr eine 40+ gemeldet haben. Hieraus muss mehr wachsen.

25 Jahre MTV Tennis ... hieraus müssen wir was machen. Aber ohne Initiativen von euch allen geht gar nichts. Hierüber müssen wir reden. Auch als Ausrichter von Stadtmeisterschaften oder sonstigen Veranstaltungen dürfen wir uns nicht drücken, ... aber auch hier: Alle gemeinsam. Einzelkämpfer brauchen und haben wir auch nicht. Gemeinsam oder gar nicht ...

- Der MTV ist ein Verein und eine Einheit

Gemeinsam wird die Tennis – Spartenleitung eine enge Zusammenarbeit und Austausch mit allen anderen Sparten und dem Geschäftsführenden Vorstand suchen ... und finden.

Wir sind eine Sparte des MTV, Klickenbildung werde ich grundsätzlich ablehnen, alle müssen in wichtige Entscheidungen einbezogen werden. Die neue Satzung zeigt klar Verantwortungsbereiche auf, dieses ist unsere Arbeitsgrundlage. Aber Kompetenzen die in den einzelnen Bereichen liegen können nicht per „Dekret“ verordnet werden, hier bedarf es immer Gespräche.

Selbstverständlich muss jeder Spartenleiter die Interessen seiner Sparte aufzeigen und vertreten. Es darf aber niemals die Gesamtheit aus dem Auge gelassen werden. Hinterforzigkeiten um Vorteile zu verschaffen sind nicht mein Ding.

- **Ohne „Moos“ nix los**

Ein Juckepunkt ist immer wieder das liebe Geld. Hier werde ich auf Offenlegung der Finanzen drängen um mir ein Überblick zu verschaffen. Jede Sparte hat ihre Lobby, auch hier muss Gerechtigkeit walten und entsprechend Wichtungen die Bedürfnisse erfüllt werden.

Eine Budgetplanung ist unerlässlich, es reicht nicht wenn gesagt wird wir brachen mal ein paar hundert (tausend) Euro. Was können wir uns leisten.

- **Mitgliederschwund**

Es ist nichts Neues wenn ich sage es wird immer schwerer neue, junge, aktive Mitglieder zu finden. Das gilt für alle Vereine, die Tennissparte ist hier arg gebeutelt. Unsere Altersstruktur ist eine Katastrophe, siehe beiliegende Grafik. Hier muss etwas getan werden, ob es uns gelingt? Aber wir müssen es versuchen. Nicht zuletzt ist es auch eine Sache des Geldes, ..nicht nur Werbung. Jugendarbeit ist wichtig, .. aber alles im Rahmen des Machbaren.

- **Arbeitseinsätze**

Der Platzbau wird immer schwieriger, unser Mitgliederanteil von Jugendlichen liegt bei 37%, schwerlich diese jungen Menschen einzuspannen. 16% sind über 65 Jahre, alles nur Männer die aktuell die Hauptlast tragen. Viele Arbeiten sind aber sicher auch unseren sehr selbstbewussten Damen zuzumuten.

Die Plätze sind dank einiger Herren in einem schon hervorragenden Zustand, rundum sieht alles noch verbesserungswürdig aus.

Um zu arbeiten werden natürlich auch Werkzeuge benötigt, hier sieht es meiner Meinung nach erbärmlich aus. Es sind kaum ordentliche Werkzeuge vorhanden, wir haben teure Betriebsmittel. Diese müssen gewartet und gepflegt werden. Unsere „Werkstatt“, der alte Container, ist sicher gut geeignet um alles sauber und ordentlich aufzubewahren.

Eine Bedarfs- und Kostenauflistung wird folgen. (Werkzeuge, Regale ... Schaufeln Spaten werden repariert oder neu beschafft, ... oder weggeschmissen.)

Ebenso muss im Wirtschaftsraum im Vereinsheim etwas passieren.

- **Richtlinien und Liegenschaftsstatus**

Mit der neu erstellten Satzung, übrigens eine sehr gute Ausarbeitung, sollten weitere schriftliche Richtlinien vorgegeben werden. Es gibt ein Organigramm welches im Detail viele Vereins-Steuerungsinformationen aufzeigt. Dieses Organigramm muss publik gemacht werde.

Ein wichtiger Punkt ist unsere Liegenschaft, Vereinsheim und dessen Status.

Wem gehört das Gelände auf dem sich unsere Tennisplätze und das Gebäude befindet. Allgemein ist wohl bekannt dass es der Stadt BS gehört.

Wo steht das, gibt es einen Nutzungsvertrag?

Für das Gelände und das Vereinsheim sollten klare Nutzungsrichtlinien festgelegt werden. Welche Rechte und Pflichten hat die Tennissparte, ... welche Sparte noch? Letztendlich geht es auch um die

Kostenverteilung. Angeblich hat die Tennissparte bei Punktspielen des Vorrang – Nutzungsrecht! Wo steht das?

- **Hausmanagement**

Meiner Meinung nach muss der neue Hausmanager ein Mitglied der Sparte Tennis sein. Alle anderen Lösungen bringen nur Missverständnisse in der Belegung. Hier stehen wir in der Bringpflicht!

Auch hier muss ein Richtlinienplan festgelegt werden wie verfahren wird. Der Hausmanager/in sollte eine Aufwandsentschädigung erhalten die mit dem Vermietungserfolg gekoppelt ist.

- **Neue Medien**

Wie allgemein bekannt, arbeite ich gern mit modernen Kommunikationsmitteln. Ich werde Informationsdokumente nicht als Ausdrucke verteilen. (2 Ausnahmen) Mitteilungen gehen von mir grundsätzlich per Mail raus. Dokumente von allgemeinem Interesse stehen auf unserer Tennis – Homepage als PDF-Datei. („INTERN“ , Passwort: Filzball). Jedes Mal wenn ich etwas neues einstelle geht eine Info Mail raus. Bitte schaut regelmäßig in euren elektronischen Briefkasten nach.

KHST 15.04. 2016